

nesi nelle passate rivoluzioni del regno volle rimeritarli con qualche grazia. Confermò loro per tal fine tutti gli usi e le consuetudini e li appellò col titolo di buoni, che avevano fin da' tempi de' suoi predecessori ottenuto, come anche tutt' i privilegi e le concessioni da quelli fatte, ed aggiunse, che avessero franchigia da ogni dazio, colletta, pagamento, plateatico e passagio e che finalmente restassero sempre nel reale demanio. Fu il diploma spedito da Roma nel mese di aprile dell' anno 1212 della 15. indizione per mano di Giuseppe di Solmona suo cancelliere. Derselben Urkunde gedenkt Renzetti l. c., nur viel kürzer, aber ausser dem Tagesdatum 'April 12' theilt er den wichtigsten Satz in originaler Fassung mit: *Volentes etiam et huius presentis privilegii auctoritate firmiter statuentes, ut semper in nostro debeat demanio permanere.*

Wir erhalten eine in den Regesten fehlende Urkunde Friedrichs II. d. d. 1212 April 12, Rom¹. Die Daten passen vortrefflich ins Itinerar, und der Notar Joseph von Solmona begegnet uns auch im März 1212²: dass Romanelli ihn Kanzler nennt, scheint mir ebenso wenig gegen die Echtheit zu sprechen, wie dass er Friedrich II. schon als Kaiser einführt³.

Die Zusicherung der Unmittelbarkeit gab den Lancianesen auch Papst Alexander IV. Nach Renzetti l. c. 146 geschah es am 9. October 1255 zu Anagni. Die Daten entsprechen dem damaligen Aufenthalte des Papstes, und der Inhalt deckt sich völlig mit Privilegien, die in derselben Zeit andere Städte erhielten: *in demanium Romane ecclesie speciale* nahm Alexander auf: am 30. September Gallipoli, am 19. October 1255 Frosinone und am 18. November Penne⁴.

Die Urkunden beweisen den Fortschritt der päpstlichen Sache. Aber das Blatt wendete sich. Lanciano ging zu Manfred über, und nichts wäre ja nun natürlicher gewesen, als dass der König dem Beispiel seines Vaters von 1212 und des Papstes von 1254 gefolgt wäre. Das soll denn auch geschehen sein, ja Manfred soll den Lan-

1) Eine andere, in den Regesten fehlende Urkunde — d. d. 1212 April, Rom — ist für Almanno de Pancaldo ausgestellt. Doc. Sicil. Serie I tom. VIII, 152 und vollständig bei Paolucci, Il parlamento di Foggia 32. Ich will daraus doch folgende Worte hervorheben: *considerantes expensas plurimas etiam et labores, quos in itinere Alamanico pro honore nostri culminis es perpessus.* 2) Winkelmann, Acta imp. I, 95.

3) Die gefälschte Inschrift C. I. L. IX n. 297 will Polidoro der Hs. Fellas entnommen haben, natürlich braucht sie darum noch nicht Fellas Werk zu sein. 4) Bourel de la Roncière etc., Les registres d'Alexandre IV, n. 855 p. 257, n. 881 p. 262, n. 869 p. 260.